

# Jahresbericht 2024



Titelbild: Vorstand und Geschäftsstelle auf dem Hof vom Josef Gemperle

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Vorstand</b>	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>Klausurtagung</b>	<b>4</b>
<b>4.</b>	<b>Vereinsanlagen</b>	<b>6</b>
4.1.	Reithalle Hüttwilen (2008 / 32 kWp)	6
4.2.	Schmidgasse Frauenfeld (2009 / 55 kWp)	6
4.3.	Gewerbehalle Friedli Aadorf (2016 / 28 kWp)	7
4.4.	Turnfabrik Frauenfeld (2018 / 101 kWp)	7
4.5.	ZEV-Anlage Steckborn (2020 / 182 kWp)	8
4.6.	Gewerbehalle Hörhausen (2021 / 41 kWp)	8
<b>5.</b>	<b>Unterstützung Solaranlagen</b>	<b>9</b>
<b>6.</b>	<b>Verkauf Solarstrom (Zertifikatshandel)</b>	<b>9</b>
<b>7.</b>	<b>Prüfung Fördergesuche Batteriespeicher</b>	<b>10</b>
<b>8.</b>	<b>Ausblick</b>	<b>11</b>

## 1. Einleitung

Der PV-Zubau im Jahr 2023 liess Gutes erwarten, aber ab Mitte des Jahres 2024 kam nicht nur für unseren Verein, sondern auch für die gesamte Solarbranche die Ernüchterung.

Im März 2024 traf sich der Vorstand zur Erarbeitung einer Strategie für die Zukunft des SSP. Der unerwartete Rückgang und Preisverfall der Herkunftsnachweise, die plötzliche Einstellung der kantonalen Gesuchs-Prüfung für Batteriespeicher und der drohende Preisverfall für Solarstrom, lässt unsere Erkenntnisse der Klausurtagung nun jedoch in einem anderen Licht erscheinen und erschwert die Erreichung unserer Ziele.

Die Veränderungen, welche mit dem neuen Stromgesetz (Mantelerlass) eingetreten sind, bieten auch neue Möglichkeiten. Die Erstellung eines virtuellen ZEVs (Virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) oder eine LEG (Lokale Elektrizitätsgemeinschaft) können Chancen sein, deren Wirkung wird sich noch zeigen.

## 2. Vorstand

In diesem Jahr steht einerseits die Wahl des gesamten Vorstands an und andererseits gibt es auch einige personelle Veränderungen.

**Josef Gemperle** wurde im Jahr 2012 in den Vorstand gewählt. Er hat die kantonale Energiepolitik seit Jahrzehnten massgeblich geprägt. Mit seinem enormen Netzwerk hat uns Josi in seinen 13 Jahren als Vorstandsmitglied viele Türen und Möglichkeiten eröffnen können. Josi gibt seit einigen Jahren geplant und gut kommuniziert diverse Ämter ab und so trifft es nun leider auch den Solarstrom-Pool Thurgau.

**Sven Fitz** wurde im Jahr 2017 in den Vorstand gewählt. Sven hat vor seiner Vorstandstätigkeit die Geschäftsstelle bei der Batterie-Gesuchsprüfung massgeblich unterstützt. Im Jahr 2019 wechselte er seine Arbeitgeber und ist jetzt Leiter der Stabsstelle Klima und Umwelt in der Stadt Schaffhausen. Sven hat sich um die Kommunikationsarbeit des Vereins gekümmert und konnte gute ausserkantonale Inputs einbringen. Aufgrund gestiegener beruflicher und privater Herausforderungen hat sich Sven kurzfristig zum Rücktritt entscheiden müssen.

Wir danken Josi und Sven für ihre wertvolle Arbeit im Verein und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Die Zusammenarbeit war bis zum Schluss stets sehr wertschätzend und freundschaftlich.

**Patrick Siegenthaler** stellt sich als neues Vorstandsmitglied zur Wahl. Er wohnt in Herdern und ist Vater von 3 Kindern. Er studierte Wirtschaftsinformatik und war in diesem Bereich u.A. für die SBB in Bern sowie für die Stadtwerke in Winterthur tätig. Seit 2018 ist Patrick in der Geschäftsleitung der Firma CM Informatik AG, welche Software-Lösungen für Gemeinden und Kantone anbietet. Er war von 2011 bis 2020 Schulpfleger/Schulpräsident in seiner Wohngemeinde

Herdern. Seit 2020 ist er Präsident der Bezirkspartei Die Mitte Frauenfeld und wurde im Jahr 2022 in den Grossen Rat gewählt. Seit seinem Hausbau (2009) setzt sich Patrick mit dem Thema Solarstrom, Speicherung und deren smarter Nutzung für Wärme und Mobilität auseinander.



Josef Gemperle



Sven Fitz



Patrick Siegenthaler

Nach 2 Schnupperteilnahmen an Vorstandssitzungen und einigen bilateralen Gesprächen ist Patrick Siegenthaler sehr motiviert, sich aktiv im Verein einzubringen. Der gesamte Vorstand ist sehr froh, mit Patrick einen so guten Kandidaten zur Wahl aufstellen zu können.

Der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn Patrick Siegenthaler als neues Mitglied des Vorstands gewählt wird und wir gemeinsam die künftigen Herausforderungen anpacken können.

### 3. Klausurtagung

Am 7. März 2024 hat der Vorstand im Kornhaus in Dussnang eine Klausurtagung absolviert. Die letzte Klausurtagung hat 2011 stattgefunden und mit den anstehenden Veränderungen im Vorstand, in der Politik und der Solarbranche war es wieder einmal Zeit.

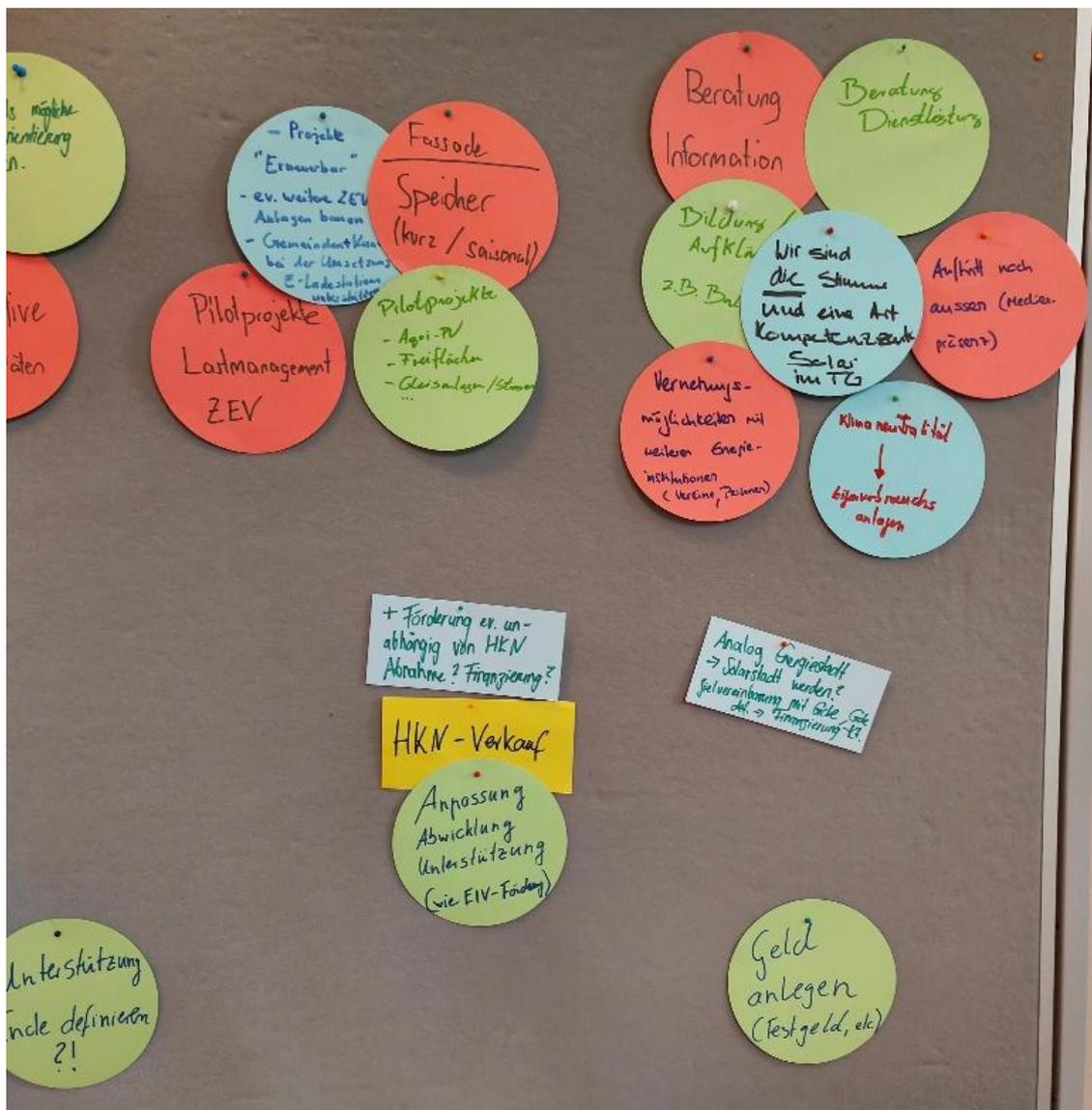
#### **Ziel und Inhalte waren:**

- Veränderung der heutigen Einnahmequellen und Aufgabenfelder
- Herausforderungen für die Solarenergie und was ist unser Beitrag?
- Was ist unsere Strategie für die nächsten 10-20 Jahre?
- Neue Aufgabenfelder und wie entwickeln?
- Netzwerk im Thurgau stärken und ausbauen?
- Wie und was kommunizieren wir (Homepage, andere Kanäle)?

Alt-Nationalrat Kurt Egger war als Gastreferent eingeladen. Er hat die Inhalte des Stromgesetzes (Mantelerlass) präsentiert und welche Auswirkungen diese für den Solarstrom-Pool haben könnten.

## Folgende Erkenntnisse und Ziele wurden erarbeitet:

- Perspektiven und Zukunftsaufgaben sind vorhanden
- Anlaufstelle im Bereich PV und Speicher prüfen
- ZEV und LEGs Beratung -> selbst bewirtschaften
- Kommunikation soll grundsätzlich gestärkt werden -> auf andere erneuerbare Energien aufmerksam machen (pro Wind)
- Förderung soll wie bis anhin weitergeführt werden und bei einer allfälligen Gesetzesänderung angepasst werden
- Spezialförderbeitrag PV-Fassade



## 4. Vereinsanlagen

### 4.1. Reithalle Hüttwilen (2008 / 32 kWp)

Unsere erste Vereinsanlage produziert seit 15 Jahren zuverlässig rund 34.6 MWh Solarstrom pro Jahr. Die Anlage wurde im April 2024 professionell durch Benno Schildknecht gereinigt. Da der Sommer 2024 sehr verregnet war, war die Ertragssteigerung leider nicht direkt spürbar.

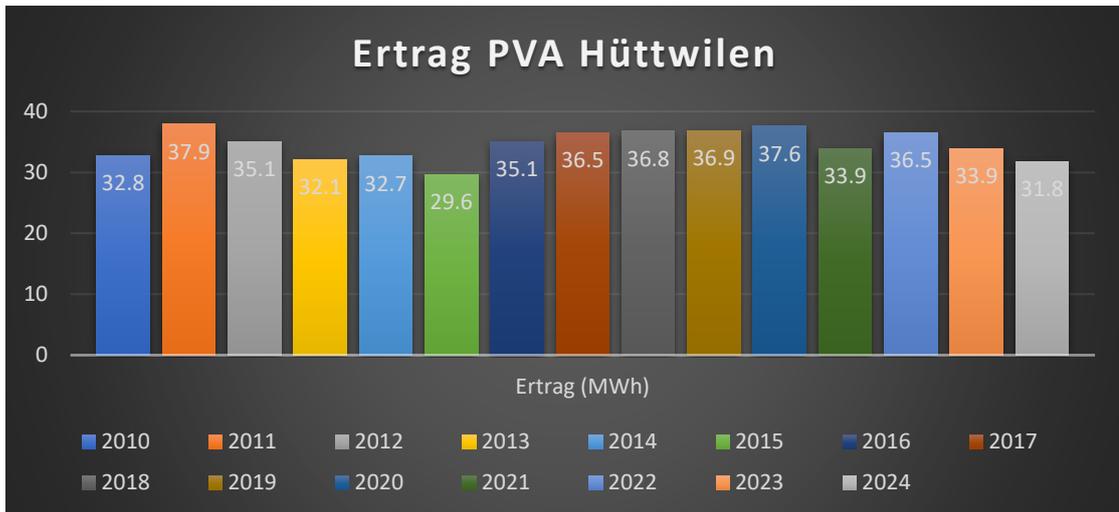


Abbildung 1: Produktionsertrag 2010-2024. Reithalle, Hüttwilen

### 4.2. Schmidgasse Frauenfeld (2009 / 55 kWp)

Seit Herbst 2023 gab es wiederkehrend Probleme mit den Wechselrichtern. Daher entschied sich der Vorstand, im Jahr 2024 alle Wechselrichter für knapp 10`000 Fr. zu ersetzen. Für das geplante Monitoringsystem waren die Kosten für die Leitungslegung unverhältnismässig hoch. Daher hat der Vorstand von dieser Investition abgesehen.

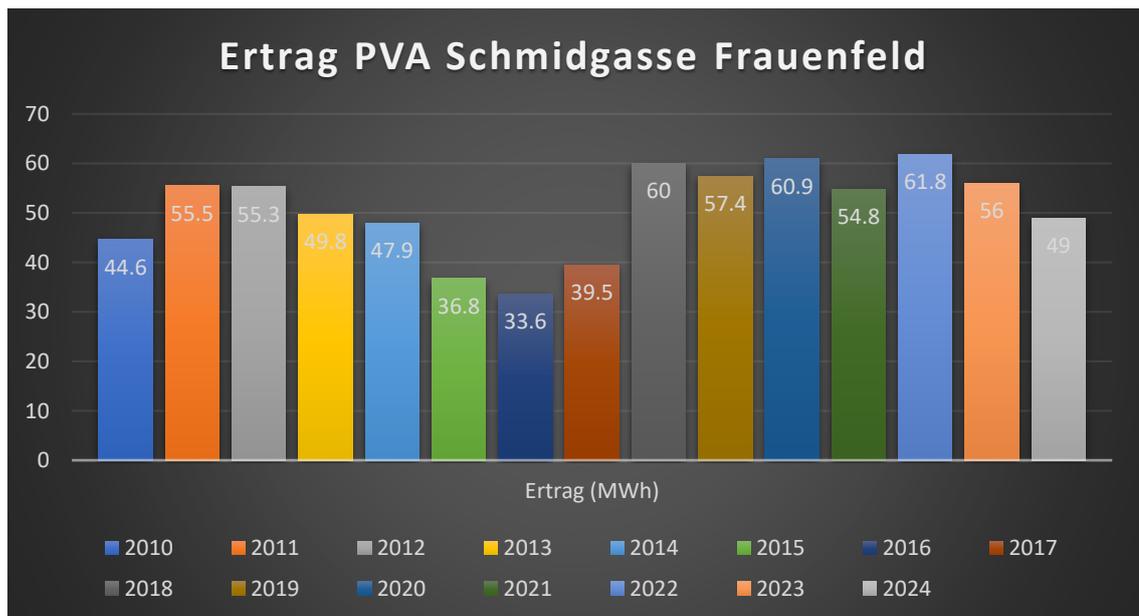


Abbildung 2: Produktionsertrag 2010-2024: Schmidgasse, Frauenfeld

#### 4.3. Gewerbehalle Friedli Aadorf (2016 / 28 kWp)

Nachdem in den letzten Jahren mehrere defekte Solaregde Optimizer ersetzt wurden, war im Jahr 2024 alles in Ordnung. Wie auch bei den anderen Anlagen, ist der positive Effekt durch den verregneten Sommer leider nicht in der Ertragsanalyse sichtbar. Hoffen wir auf ein sonniges Jahr 2025!

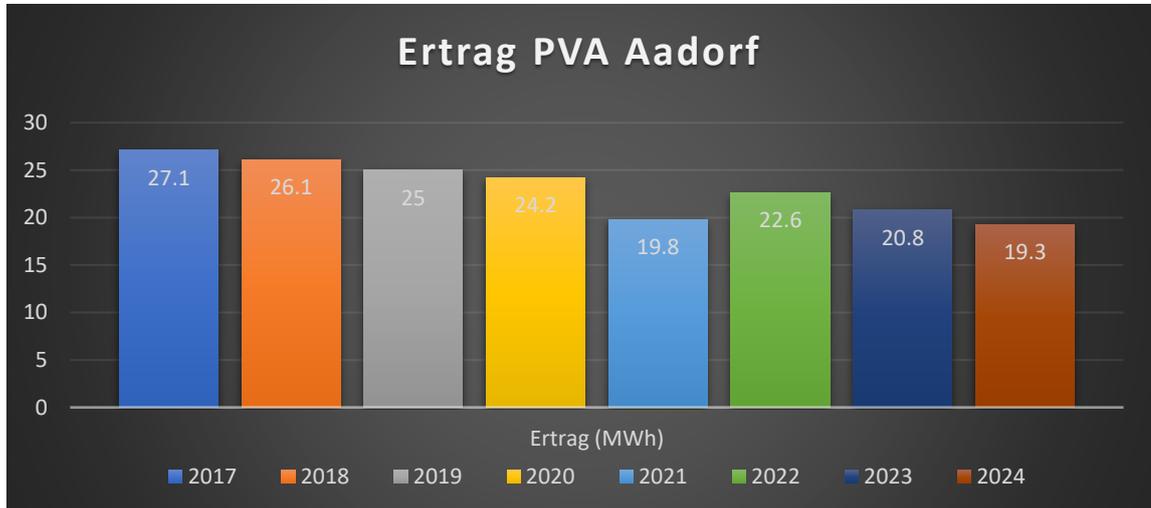


Abbildung 3: Produktionsertrag 2017-2024 Gewerbehalle Friedli, Aadorf

#### 4.4. Turnfabrik Frauenfeld (2018 / 101 kWp)

Der Ertrag war witterungsbedingt unter dem Durchschnitt, aber die Anlage hat zuverlässig funktioniert. Die Direktvermarktung wurde wie im Jahr 2023 über die EKT AG abgewickelt.

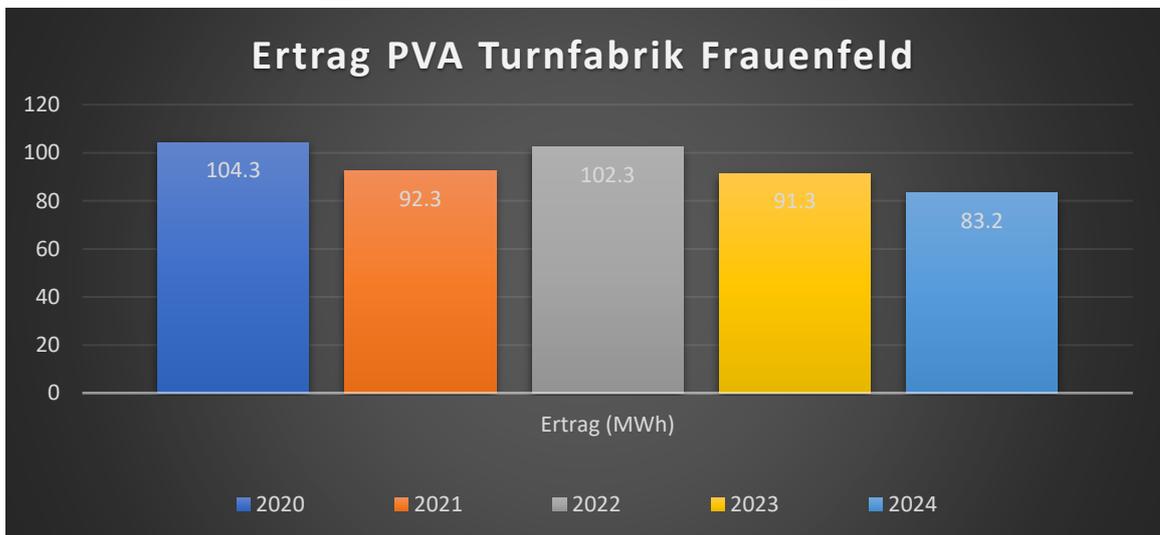


Abbildung 4: Produktionsertrag 2020-2024, Turnfabrik Frauenfeld

#### 4.5. ZEV-Anlage Steckborn (2020 / 182 kWp)

Die Anlage hat aufgrund eines Kommunikationsfehlers des Netzanschlusssschutzes in den ertragreichen Sommermonaten keine Rücklieferung verzeichnet. Dies wurde über das nicht einwandfrei funktionierende Monitoring leider erst nach gut 2 Monaten bemerkt. Damit ist uns ein Verlust von gut 50 MWh entstanden. Unser Vorstandsmitglied Matthias Murer konnte das System umprogrammieren, um in Zukunft solche Ausfälle vermeiden zu können. Der Vorstand ist sehr froh, mit Matthias so eine hohe Fachkompetenz in den eigenen Reihen zu wissen. Besten Dank für deine Arbeit!

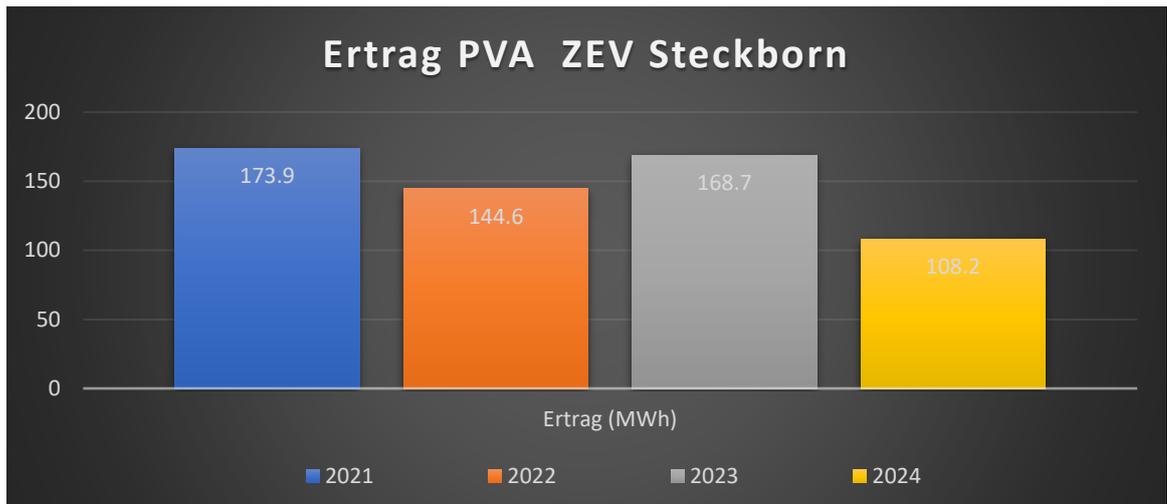


Abbildung 5: Produktionsertrag 2021-2024, ZEV-Anlage in Steckborn

#### 4.6. Gewerbehalle Hörhausen (2021 / 41 kWp)

Der verregnete Sommer 2024 ist auch bei dieser Vereinsanlage gut sichtbar. Der Produktionswert im Jahr 2021 ist so tief, da die Anlage im April 2021 in Betrieb genommen wurde.

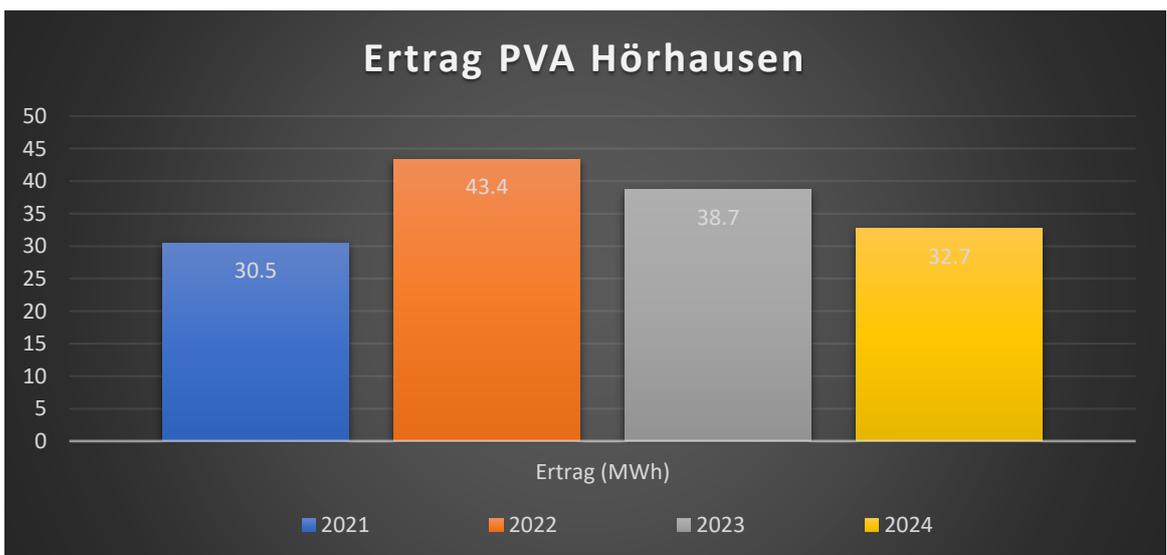
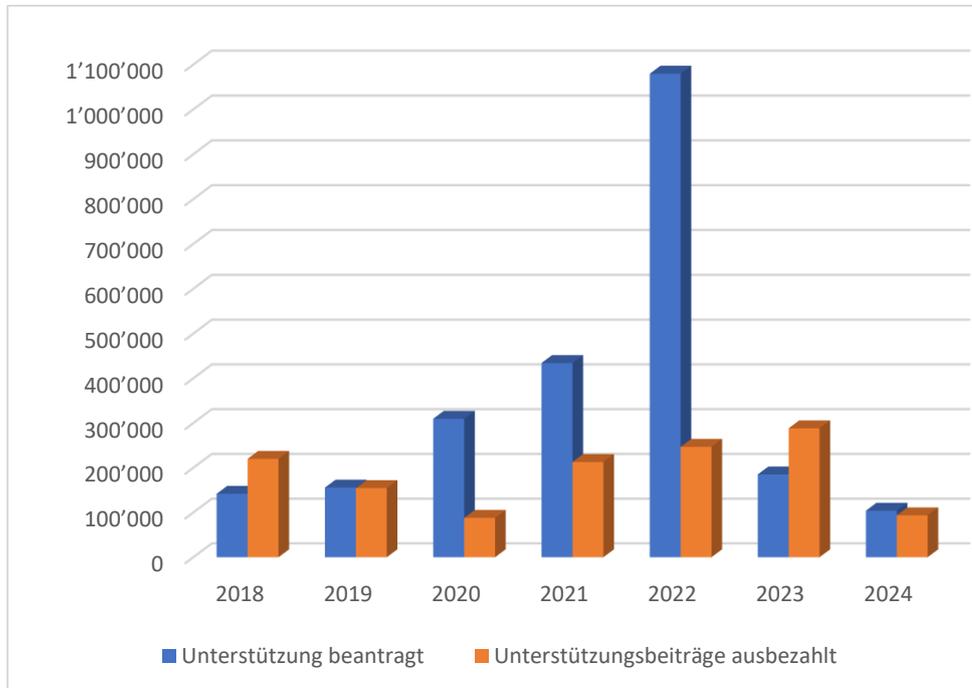


Abbildung 6: Produktionsertrag 2021-2024: Gewerbehalle Hörhausen

## 5. Unterstützung Solaranlagen

2024 haben wir rund 104'000.- Franken für Unterstützungsbeiträge von 62 Solaranlagen zugesichert. Wir haben rund 94'000.- Franken Unterstützungsbeiträge für Gesuche aus den Jahren 2021 bis 2024 ausbezahlt, welche 2024 realisiert wurden.



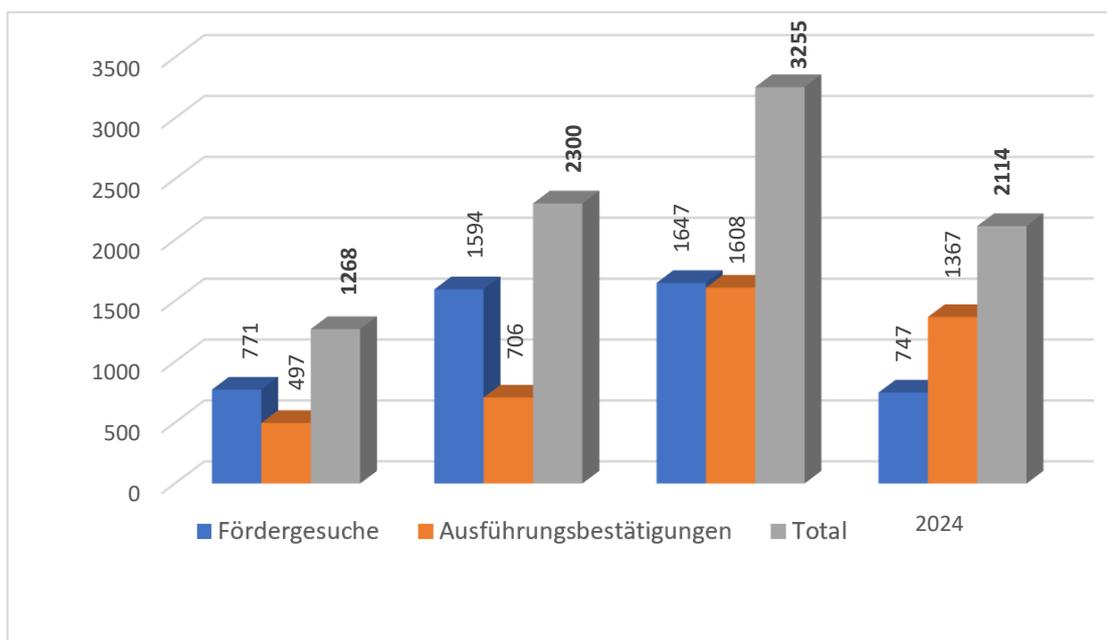
## 6. Verkauf Solarstrom (Zertifikatshandel)

Die uns zur Verfügung stehenden Zertifikate sind auf 5,4 GWh gestiegen. 2024 war ein allgemein sehr schwieriges Jahr, was wir auch sehr deutlich gespürt haben. Wir konnten nur 0.84 GWh der uns zur Verfügung stehenden Zertifikate vermarkten.

Erst nach Bilanzschluss für das Geschäftsjahr 2024 konnten wir an die EKT AG 2.2 GWh Solarzertifikate 2024 verkaufen, welche jetzt dem Bilanzjahr 2025 zugewiesen

## 7. Prüfung Fördergesuche Batteriespeicher

Es wurden 2024 für die Kantone Thurgau und Schaffhausen 747 Fördergesuche geprüft. Das ist ein Rückgang von 55%. Mit den reduzierten Förderansätzen waren die Fördergesuche bereits in der ersten Jahreshälfte rückläufig. Ab Mitte des Jahres wurde die Förderung von Batteriespeichern im Kanton Thurgau komplett eingestellt, was uns eine Woche vor Vollzug mitgeteilt wurde. Da wir für das hohe Volumen an Gesuchen im Jahr 2023 erst zwei weitere Gesuchs-Prüfer eingearbeitet haben, hat uns die Einstellung der Förderung vor grosse Herausforderungen gestellt.



## 8. Ausblick

### **Förderung Fassadenanlagen**

Um der Winterstromlücke entgegenzuwirken, fördert der Verein Solarstrom-Pool Thurgau ab dem 01.05.2025 ausschliesslich PV-Anlagen an Fassaden. Neu können ab dem 01.05.2025 direkt über unsere Webseite PV-Anlagen an Fassaden gemeldet werden.

Hier die wichtigsten Eckpunkte:

- Der Unterstützungsbeitrag beträgt CHF 200.00 pro kWp installierte Leistung (Neigungswinkel  $\geq 75^\circ$ )
- Pro Anlage werden maximal CHF 10'000.00 ausbezahlt
- Pro Jahr bezahlt der Verein gesamthaft maximal CHF 100'000.00 an Unterstützungsbeiträgen aus (danach Warteliste)
- Die Meldung beim Verein über die Homepage erfolgt nach Inbetriebnahme und Beglaubigung der Anlage
- Die Herkunftsnachweise werden weiterhin für 10 Jahre an den Verein abgetreten

### **Virtueller ZEV und LEG bei den bestehenden Vereinsanlagen**

Im Jahr 2025 werden wir bei einigen Vereinsanlagen prüfen, inwieweit wir einen virtuellen ZEV einrichten und/oder wir einige Solaranlagen ab 2026 als LEG betreiben können.

### **Neue Vereinsanlage**

Im Jahr 2024/2025 erhielten wir verschiedene Anfragen für den Bau einer Photovoltaikanlage. Einige potenzielle Dächer haben wir nach einer Prüfung nicht weiterverfolgt. Gegenwärtig sind noch 2 Dächer in genauerer Abklärung, wo wir einen 2. ZEV errichten könnten.

### **Thurgauer Schuldachprojekt**

Im Kanton Thurgau haben viele Schulgebäude noch keine Solaranlage auf dem Dach. Gemeinsam mit dem WWF Thurgau, der TKB und dem Amt für Energie wollen wir die Installation von Solaranlagen auf Schulgebäuden unterstützen. Eine erste Potentialabschätzung wurde durchgeführt. Im nächsten Schritt werden ausgewählte Schulen kontaktiert und gemeinsam die Möglichkeiten der Unterstützung eruiert.